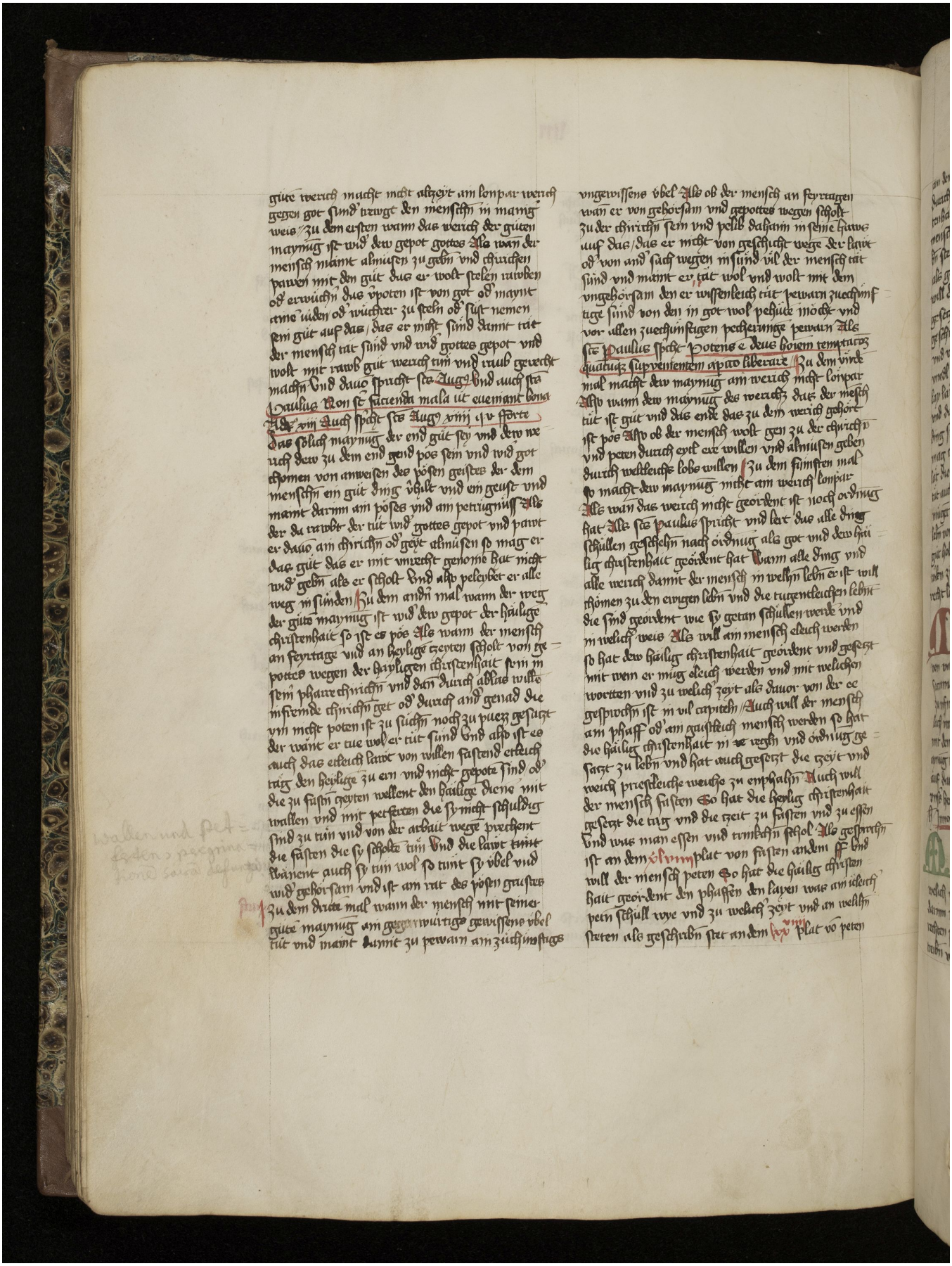
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



gute werch macht mart altzeit am lonpar werch
gegen got sind' trewgt den menschen in manig
weis / zu dem ersten wann das werch der guten
maynung ist wid' dew gepot gottes Als wan der
mensch mant almusen zu geben vnd chirchen
pawen mit den gut das er wolt stelen rauben
od' erwürgen das verboten ist von got od' maynt
eine witen od' wüchrer zu sein od' sust nemen
sein gut auf das / das er mist sind damit trit
der mensch tat sind vnd wid gottes gepot vnd
wolt mit rawb gut werch tun vnd traub geweicht
machen vnd dauo spricht sct Augs vnd auch sct
Paulus Non sunt facienda mala ut euemant bona
Ad' vm Auch spricht sct Augs xxiij c v sporte
das solich maynung der end gut sey vnd dew ne
ruch dew zu dem end gend pos sein vnd wid got
chomen von anweisen des posen geistes der dem
menschen ein gut ding vbilt vnd ein geist vnd
mant darum am posses vnd am petrugnuss Als
er du raubt der tut wid' gottes gepot vnd pawt
er dauo am chirchen od' geyt almusen so mag er
das gut das er mit vnrecht genome hat nicht
wid' geben als er scholt vnd also pelybet er alle
weg in sünden / Zu dem andern mal wann der weg
der guten maynung ist wid' dew gepot der heiligen
christenhait so ist es pos Als wann der mensch
an feyertage vnd an heylige zeyten scholt von ge
pottes wegen der heyligen christenhait sein in
sein pharrchirchen vnd dan durch ablas wilt
in fremde chirchen get od' durch and genad die
vm nicht poten ist zu suchen noch zu puezz gesagt
der want er tue wol er tut sind vnd also ist es
auch das etleuch lawt von willen fastend etleuch
tuig den heylige zu ein vnd nicht gepote sind od'
die zu fussen zeyten wellent den heiligen diene mit
wallen vnd mit peteten die sy nicht schuldig
sind zu tun vnd von der arbait wegen prechent
die fasten die sy scholt tun vnd die lawt tunt
wären auch sy tun wol so tunt sy vbel vnd
wid' gehorsam vnd ist am rat des posen geistes
/ Zu dem drite mal wann der mensch mit seiner
gute maynung am gegenwürtigen gewissens vbel
tut vnd mant darmit zu perwarn am zuchtmeistigs
vngewissens vbel Als ob der mensch an feyertagen
wan er von gehorsam vnd gepottes wegen scholt
zu der chirchen sein vnd pelib daham in seine hawe
auf das / das er nicht von geschicht wege der lawt
od' von and' sach wegen in sünd vil der mensch tat
sind vnd mant er tat wol vnd wolt mit dem
vngehorsam den er wissenleuch tut perwarn zuechtmei
tige sind von den in got wol behüte mocht vnd
vor allen zuechtmeistigen peteringe perwarn Als
sct Paulus spricht Potens e deus bonum temptatoz
quatiuz superuenientem aptro liberare / Zu dem vierde
mal macht dew maynung am werch nicht lonpar
Also wann dew maynung des werchs das der mesch
tut ist gut vnd das ende das zu dem werich gehört
ist pos Also ob der mensch wolt gen zu der chirchen
vnd peten durch erd ere willen vnd almusen geben
durch weltleuche lobs willen / Zu dem fünften mal
so macht dew maynung nicht am werch lonpar
Als wan das werch nicht geordent ist noch ordnung
hat Als sct paulus spricht vnd lert das alle ding
schullen geschehn nach ordnung als got vnd dew hei
lig christenhait geordent hat Warm alle ding vnd
alle werch damit der mensch in welchn lebn er ist will
chomen zu den eywigen lebn vnd die tugentleuchen lebn
die sind geordent wie sy getan schullen werde vnd
in welich weis Als will ein mensch eleuch werden
so hat dew heilig christenhait geordent vnd gesetzt
mit wem er mug eleuch werden vnd mit welichen
wortten vnd zu welich' zeyt als dauor von der ee
gesprochen ist in vil capitelen / Auch will der mensch
ein phaff od' ein gaistleuch mensch werden so hat
die heilig christenhait in ze regln vnd ordnung ge
sagt zu lebn vnd hat auch gesetzt die zeyt vnd
weich priesteleuche weiche zu empfahen Auch will
der mensch fasten So hat die heylig christenhait
gesetzt die tuig vnd die zeit zu fasten vnd zu essen
vnd was man essen vnd trinchen scholt Als gesprochen
ist an dem xlviiij plat von fasten andem ff vnd
will der mensch peten So hat die heilig christen
hait geordent den phaffen den layen was ein iglich
peten schull wye vnd zu welich' zeyt vnd an welchn
steten als geschribn stet an dem lxx plat vo peten